



AUSGABE 2019|2020

WOHNUNGSMARKTBERICHT

WOHNEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



**FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE**
bei der IHK Frankfurt am Main

INHALT

Vorwort	5	MAIN-TAUNUS-KREIS	52
Frankfurter Immobilienbörse	6	Bad Soden am Taunus	54
Redaktion	7	Eppstein	56
Wohnungsmarktbericht	8	Eschborn	58
		Flörsheim am Main	60
FRANKFURT AM MAIN	16	Hattersheim am Main	62
		Hofheim am Taunus	64
HOCHTAUNUSKREIS	24	Kelkheim (Taunus)	66
Bad Homburg vor der Höhe	26	Kriftel	68
Friedrichsdorf	28	Liederbach am Taunus	70
Glashütten	30	Schwalbach am Taunus	72
Grävenwiesbach	32	Sulzbach (Taunus)	74
Königstein im Taunus	34		
Kronberg im Taunus	36	Definitionen	76
Neu-Anspach	38	Mitgliederverzeichnis	78
Oberursel (Taunus)	40	Quellen	80
Schmittlen	42	Impressum	81
Steinbach (Taunus)	44		
Usingen	46		
Wehrheim	48		
Weilrod	50		

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der IHK-Bezirk Frankfurt am Main ist und bleibt ein attraktiver Standort für Unternehmen und Menschen: Sowohl bei dem Pro-Kopf-Einkommen als auch der Kaufkraft sowie der Arbeitsplatzdichte liegen Frankfurt am Main und die beiden angrenzenden Landkreise weit über dem Bundesdurchschnitt. Damit sich diese positive Entwicklung fortsetzen kann, ist es eine der größten Herausforderungen, den angespannten Wohnungsmarkt in nahezu allen Städten und Gemeinden im IHK-Bezirk zu entlasten.

Die im Herbst 2019 durchgeführte Untersuchung der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main bestätigt, dass das knappe Angebot auf dem Wohnungsmarkt zu steigenden Preisen – insbesondere bei den Kaufimmobilien – geführt hat.

Es bleibt daher eine der dringendsten Aufgaben, die Bautätigkeit auf dem Wohnungsmarkt weiter zu intensivieren um vorhandene und hinzuziehende Fachkräfte mit Wohnraum zu versorgen. Neben der Ausschöpfung der Potentiale in der Nachverdichtung muss durch die Kommunen eine verstärkte Wohnbauandausweisung vor allem in und in der Nähe der Einpendlerstädte erfolgen.

Wir freuen uns, wenn die aktuelle Ausgabe des Wohnungsmarktberichtes der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main mit Angaben für Frankfurt am Main, den Hochtaunuskreis sowie den Main-Taunus-Kreis eine Unterstützung für Ihre Arbeit darstellt.

Ulrich Caspar
Präsident
IHK Frankfurt am Main

Helmut Christmann
Vorsitzender des Vorstands
Frankfurter Immobilienbörse

FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE BEI DER IHK FRANKFURT AM MAIN

Die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main ist ein regionaler Interessenszusammenschluss von Maklern, Sachverständigen, Entwicklern, Verwaltern und weiteren rund um die Immobilie engagierten Unternehmen und Institutionen. Sie wurde 1967 unter der Trägerschaft der IHK Frankfurt am Main gegründet und bildet eine Plattform zur Erweiterung des eigenen Netzwerks und der Zusammenarbeit professioneller Marktteilnehmer.

Die Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse verstehen sich darüber hinaus als Fach- und Kompetenzzentrum rund um Immobilienfragen und stehen für Fragen zur Verfügung. Das Ziel der Frankfurter Immobilienbörse ist die Verbesserung der Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt am Main. Hierzu erstellen die Mitglieder und die IHK Frankfurt am Main gemeinsam regelmäßig Immobilienmarktberichte.

Die Frankfurter Immobilienbörse lebt vom Einsatz ihrer Mitglieder. Die Produkte der Immobilienbörse basieren auf den Erfahrungen und Kenntnissen der in ihr organisierten Immobilienexperten. Daher ist die Mitarbeit an den Marktberichten der Immobilienbörse ein wichtiges Einsatzfeld der Börsenmitglieder, denn der fachliche Austausch garantiert die Qualität und Aussagekraft der Produkte.

Die Mitgliedschaft in der Immobilienbörse erfolgt durch Zulassung durch den Vorstand und gestattet das Führen des Börsenlogos. Die Mitgliederliste ist auf der Homepage der IHK Frankfurt am Main und in den Immobilienmarktberichten der Frankfurter Immobilienbörse veröffentlicht.

REDAKTION

Einen redaktionellen Beitrag für den Wohnungsmarktbericht 2019|2020 leisteten folgende Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main:

- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- Bernd Lorenz ImmoConcept GmbH
- BIZARD IMMOBILIEN
- Blumenauer Consulting GmbH & Co. KG, Immobilien
- BNP Paribas Real Estate GmbH
- Christmann Immobilien GmbH
- Christoph Samitz Immobilien e. K.
- Claus Blumenauer Immobilienconsulting GmbH
- Colliers International Deutschland GmbH
- Dipl.-Kfm. (Univ.) Marcus Braun MRICS Immobilienbewertung
- Hähnlein & Krönert Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Haus-t-raum Immobilien GmbH
- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- Hüttig & Rompf AG
- INSIDE GmbH
- Jones Lang LaSalle GmbH
- Lang Immobilien GmbH
- M. Müller Immobilien
- mts-immobilien GmbH
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Peters & Peters Immobilien GmbH
- Printz & Schwenk Immobilienverwaltung, M.G. Hauck GmbH & Co. KG
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- SoWo Immobilien GmbH
- Taunus Sparkasse
- von Poll Immobilien GmbH
- Wilma Wohnen Süd GmbH

Dieser Bericht ist mit freundlicher Unterstützung der Gutachterausschüsse im IHK-Bezirk Frankfurt am Main und der Stadt Frankfurt am Main entstanden.

WOHNUNGSMARKTBERICHT AUSGABE 2019|2020

Der IHK-Bezirk Frankfurt am Main ist und bleibt ein attraktiver Standort für Unternehmen und Menschen: Bei dem Pro-Kopf-Einkommen, der Kaufkraft und der Arbeitsplatzdichte liegen Frankfurt am Main und die beiden angrenzenden Landkreise über dem Bundesdurchschnitt. Damit sich diese positive Entwicklung fortsetzen kann, ist es eine der größten Herausforderungen, den angespannten Wohnungsmarkt in nahezu allen Städten und Gemeinden im IHK-Bezirk zu entlasten. Die im Herbst 2019 durchgeführte Untersuchung der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main bestätigt, dass das zusehends knappe Angebot auf dem Wohnungsmarkt zu erneut steigenden Kaufpreisen geführt hat.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Der IHK-Bezirk Frankfurt am Main bleibt ein nachgefragter Immobilienstandort für Kapitalanleger und Wohneigentumssuchende. Die Zahl der Baufertigstellungen ist im Vergleich mit dem Rekordjahr 2018 im Hochtaunuskreis gleich geblieben, in Frankfurt am Main sowie im Main-Taunus-Kreis jedoch gesunken, wodurch es zu zum Teil deutlichen Preissteigerungen gekommen ist.

Der Quadratmeterpreis für Eigentumswohnungen ist in Frankfurt am Main sowohl für Bestands- als auch für Neubauimmobilien gestiegen. Im Schnitt erhöhten sich die Schwerpunktpreise über alle Lagen hinweg um rund 10 Prozent. In den westlichen Stadtteilen Griesheim, Nied und Höchst haben die Preise am signifikantesten angezogen. In den beliebten Lagen wie Sachsenhausen und dem Westend hat sich das hohe Niveau des Vorjahres bestätigt.

Wiederverkaufspreise für Wohnungen im unteren Preissegment – mit einfacher Ausstattungsqualität und/oder in Randlage – sind in Frankfurt vereinzelt für unter 2.000 Euro pro Quadratmeter zu finden, steigen jedoch mit zunehmender Nähe zur Innenstadt, wo die Verkaufspreise von Bestandswohnungen mehr als 3.000 Euro pro Quadratmeter betragen. Im Spitzensegment – das umfasst Immobilien mit gehobener Ausstattung, im Neubau und/oder in den beliebten Lagen – haben die Preise im Westend die 10.000er Marke überschritten und liegen auch in der Alt- bzw. Innenstadt sowie im Nordend bei einem Quadratmeterpreis von 9.000 Euro und mehr.

Auch in den Landkreisen wurde zuletzt eine Preissteigerung von durchschnittlich 10 Prozent pro Quadratmeter registriert, wobei in einigen Gemeinden eine Stagnation stattgefunden hat. Die Wiederverkaufspreise für Wohnungen im unteren Preissegment beginnen bei 900 Euro pro Quadratmeter in Weilrod und erreichen im Main-Taunus-Kreis mit 5.800 Euro in Bad Soden und 5.500 Euro pro Quadratmeter in Hofheim die höchsten Preise. Im Hochtaunuskreis liegt die Spitze bei 5.800 Euro pro Quadratmeter in Königstein, Kronberg und Oberursel. Der Schwerpunkt bei den Kaufpreisen für Eigentumswohnungen liegt aktuell bei den am Rande des IHK-Bezirks gelegenen Städten und Gemeinden bei 1.300 Euro, in Friedrichsdorf und Schwalbach bei rund 2.500 Euro und in den vorderen Taunusstädten bei 3.500 Euro pro Quadratmeter.

Bei den angegebenen Werten werden sowohl Immobilien aus dem Bestand als auch Neubauten berücksichtigt. Es handelt sich dabei um marktübliche Spannen. Einige im Neubau erzielte Spitzenwerte werden in diesem Marktbericht nicht berücksichtigt. In Einzelfällen können die tatsächlichen Marktpreise daher sowohl nach oben als auch nach unten von denen im Marktbericht abweichen. Dies gilt neben den Eigentumswohnungen im Hochhaussegment in Frankfurt auch für Neubaugewohnungen in den vorderen Taunusstädten, für die vereinzelt deutlich höhere Preise erzielt werden.

REIHENHÄUSER UND DOPPELHAUSHÄLFTEN

Während einige Frankfurter Stadtteile wie beispielsweise Praunheim und Bergen-Enkheim einen recht hohen Bestand an Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäusern haben, ist dieses Segment im Neubau – insbesondere in den innenstadtnahen Lagen – deutlich geringer. Hier wurden zuletzt lediglich in Harheim und in Kalbach sowie am Riedberg nennenswerte Neubauprojekte fertiggestellt.

Im durchschnittlichen Standard werden für Reihenhäuser und kleinere Doppelhaushälften in Frankfurt Preise im Schwerpunkt zwischen 300.000 Euro in Griesheim und Nied bis hin zu 775.000 Euro auf dem Riedberg erzielt. Bei Wiederverkäufen gibt es weiterhin Immobilien im Bereich von 200.000 Euro im Angebot, während in Stadtteilen wie in Sachsenhausen, dem Nordend oder auf dem Riedberg in der Spitze bis zu 1 Million Euro gezahlt werden. Dabei gilt, dass Spitzenwerte nicht synonym für die Maximalwerte stehen. Aufgrund des begrenzten Angebots können im Neubau daher auch hier zum Teil deutlich höhere Verkaufspreise erzielt werden.

In den Landkreisen sind die Preise für Reihenhäuser und kleinere Doppelhaushälften in der Spitze und im Schwerpunkt leicht gestiegen. Die Preise liegen in der Regel zwischen 100.000 Euro bei Bestandsimmobilien in den hinteren Taunusstädten und 800.000 Euro in Bad Homburg, Bad Soden,

Königstein und Kronberg. Die große Preisspanne ergibt sich dadurch, dass in die Betrachtung der Preisstruktur auch Gebäude mit einfacherer Ausstattungsqualität und hohem Sanierungsaufwand mit einbezogen werden. Neben dem baulichen Zustand sind die Preise stark von der Größe und der Lage der Immobilie abhängig. Im Neubausegment sowie in den Spitzenlagen können für Reihenhäuser und Doppelhaushälften daher auch deutlich höhere Preise erzielt werden.

EINFAMILIENHÄUSER UND GRÖßERE DOPPELHAUSHÄLFTEN

Ähnlich wie bei dem Markt für Reihenhäuser und kleineren Doppelhaushälften ergab die Befragung der Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse, dass es bei den Einfamilienhäusern und großen Doppelhaushälften zuletzt weniger Verkaufsfälle auf der einen und einen leichten Preisanstieg auf der anderen Seite gab. So ergeben sich für Frankfurt Preise zwischen 200.000 Euro bei Wiederverkaufobjekten in den von der Innenstadt entfernten Stadtvierteln bis hin zu mehr als 1,6 Millionen Euro für Einfamilienhäuser, beispielsweise in Preungesheim und am Dornbusch. Auch in Bockenheim und auf dem Riedberg sind für Premiumimmobilien in diesem Segment Kaufpreise über 1 Million Euro üblich. Im Schwerpunkt liegen die Marktpreise zwischen 500.000 und 750.000 Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Preise für Bestandsimmobilien in den Landkreisen auf gleichem Niveau geblieben und liegen in einigen Städten des Hochtaunuskreises bei unter 150.000 Euro. In den an Frankfurt angrenzenden Städten starten die Verkaufspreise bei 400.000 Euro. Für Spitzenimmobilien sowohl in Frankfurt als auch in einigen Städten des Vordertaunus wie Bad Homburg, Kronberg oder Oberursel können mehrere Millionen Euro aufgerufen werden. In diesen Städten können auch im Schwerpunkt Kaufpreise zwischen 700.000 und 850.000 Euro pro Objekt erzielt werden und sind nach oben hin nicht limitiert. Deutlich niedrigere Kaufpreise mit einem Schwerpunkt zwischen 250.000 und 500.000 Euro werden hingegen in den nicht optimal angebondenen Taunusgemeinden erzielt.

BAUGRUNDSTÜCKE FÜR MIETWOHNUNGSBAU

Die Nachfrage nach Baugrundstücken in präferierten Lagen mit guter Infrastruktur ist in den Landkreisen unverändert hoch. Einige Kommunen haben zuletzt vermehrt Bauland ausgewiesen, doch reicht dies nicht aus, um die Nachfrage zu befriedigen. Im Schnitt lag die Preisanpassung im vergangenen Jahr bei unter 5 Prozent, lediglich in den beiden Main-Taunus-Städten Eppstein und Flörsheim sind zum Teil deutliche Steigerungen zu beobachten. Die Preisspanne von Baugrundstücken für den Mietwohnungsbau reicht von 90 Euro in Weilrod bis zu 1.425 Euro pro Quadratmeter in Bad Homburg.

WOHNUNGSMIETEN

Während sich die Kaufpreise für Eigentumswohnungen erhöht haben, lassen sich in einigen Vierteln Frankfurts stagnierende Mietpreisentwicklungen – insbesondere in der unteren Preisklasse sowie bei der Schwerpunktmiete – beobachten. Dahingegen weist das Spitzensegment über alle Lagen hinweg einen Zuwachs von bis zu 2 Euro pro Quadratmeter auf. Laut der Umfrage werden für das laufende Jahr Mietpreise für Wohnungen mit mittlerer bis guter Ausstattungsqualität von 7,50 Euro in Fechenheim und Unterliederbach bis hin zu 20 Euro in der Innenstadt – im Westend zum Teil auch über 22 Euro – pro Quadratmeter registriert. Der Schwerpunkt liegt je nach Lage und Ausstattung in den am Rande gelegenen Stadtteilen in Frankfurt zwischen 9,50 und 11,00 Euro pro Quadratmeter. In den innerstädtischen Lagen sowie in den Gründerzeitvierteln und den Neubausiedlungen werden durchschnittlich Quadratmeterpreise zwischen 14 und 17 Euro aufgerufen.

Analog zu den Entwicklungen in der Mainmetropole haben sich auch in den beiden Landkreisen im Laufe des Jahres bei den Mietobjekten im gehobenen Segment oder in sehr guten Lagen die signifikantesten Erhöhungen ergeben. Das unterste Preissegment ist überwiegend stabil geblieben. In Weilrod und Grävenwiesbach liegt der Mietpreis bei 5 Euro und in den vorderen Taunusstädten bei 8 beziehungsweise 9 Euro pro Quadratmeter – im Spitzensegment werden hier Mietpreise von bis zu 15 Euro pro Quadratmeter erzielt. Die Schwerpunktmiete liegt in den Städten und Gemeinden des Hintertaunus aktuell im Schnitt bei rund 7,50 Euro. Mit zunehmender Nähe nach Frankfurt liegt die Schwerpunktmiete in Friedrichsdorf, Kriftel, Liederbach, Schwalbach und Sulzbach bei 10 Euro und in Bad Homburg und Kronberg bei 11,50 Euro pro Quadratmeter. Je nach Ausstattung und Lage werden diese Preisspannen in einigen Stadtteilen sowie in ausgesuchten Einzelfällen wieder deutlich überschritten.

RENDITEOBJEKTE (JAHRESMIETFAKTOR)

Der Jahresmietfaktor gibt das Vielfache der Jahresnettomiete (Kaltmiete) im Verhältnis zum Nettokaufpreis an. Die Nachfrage nach Renditeobjekten als beständige Wertanlage im Immobilienbereich ist aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und der guten wirtschaftlichen Lage in Deutschland weiterhin sehr hoch. Der Jahresmietfaktor hat sich zuletzt in allen Preiskategorien erhöht. Für das Jahr 2019 werden im Schwerpunkt Kaufpreise, die im Bereich des 19-fachen liegen – wie beispielsweise in Fechenheim, Nied und Oberrad – bis hin zum 32-fachen der Jahresnettokaltmiete im Westend aufgerufen. Mit Werten über 30 ist der Jahresmietfaktor in den Gründerzeit- und Neubauvierteln sowie im Ostend und in Sachsenhausen am größten.

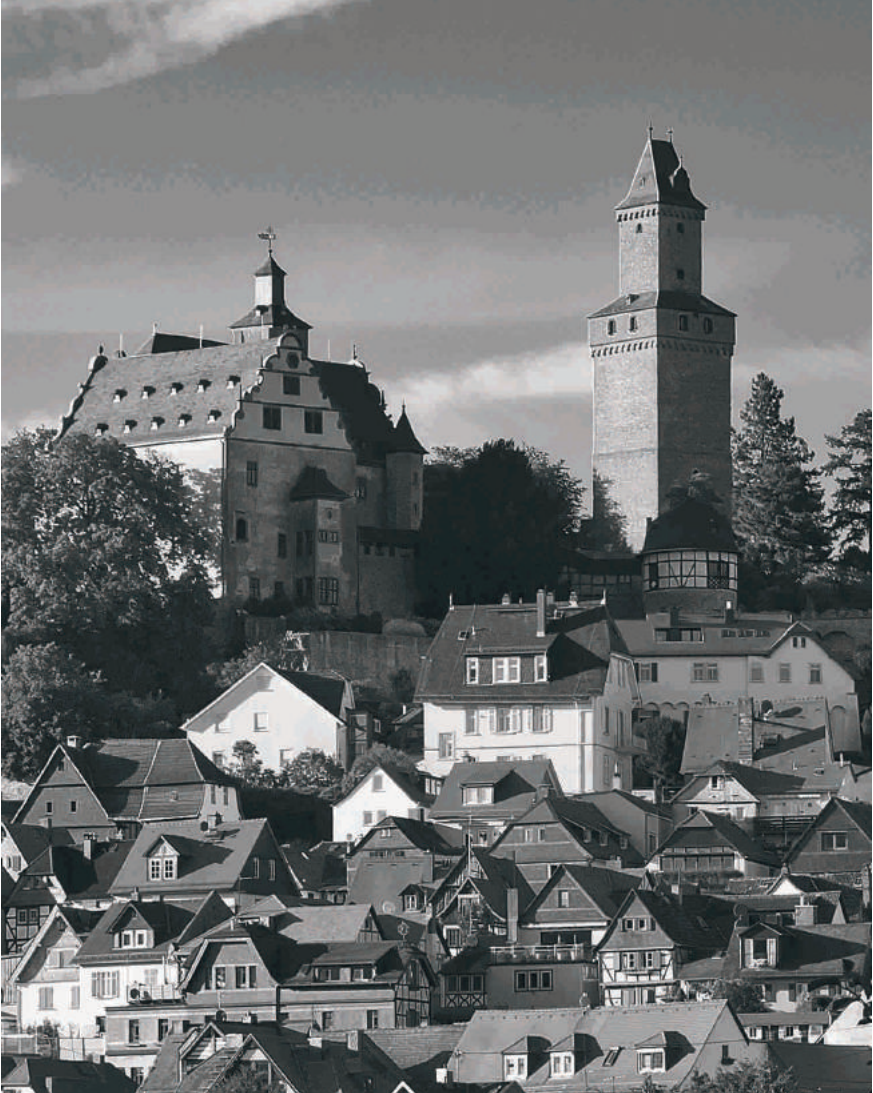
Auch in den Landkreisen hat sich die Nachfrage nach Eigentumswohnungen als Renditeobjekt erhöht, sodass in nahezu allen Kommunen Wertsteigerungen über alle Preissegmente hinweg stattgefunden haben. Im Jahr 2019 liegt der Jahresmietfaktor beim 10-fachen im hinteren Hochtaunus und reicht in Einzelfällen bis zum 24-fachen in Bad Homburg, Bad Soden und Eschborn. Bestimmt werden die Multiplikatoren durch die jeweilige Einstiegs- bzw. Bestandsmiete bei Erwerb. Bei Mietwohnanlagen, die nach dem Erwerb in Eigentumswohnungen aufgeteilt werden, können die Faktoren abweichen.

FAZIT

Der IHK-Bezirk Frankfurt am Main profitiert trotz der zum Teil herausfordernden Rahmenbedingungen an den Weltmärkten weiter von einem boomenden Arbeitsmarkt und verzeichnet erneut Einwohner- als auch Beschäftigtenzuwächse. Daraus resultiert eine hohe Nachfrage nach Wohnraum in der Kernstadt Frankfurt und dem Umland.

Verglichen mit 2018 ist die Zahl der Baugenehmigungen von Wohnungen im IHK-Bezirk um rund 10 Prozent gestiegen. Das lag vor allem an der stark gestiegenen Genehmigungsrate in der Mainmetropole; im Hochtaunus- und im Main-Taunus-Kreis liegt diese Quote aktuell unter den Durchschnittswerten der Vorjahre, obwohl einige Kommunen zuletzt vermehrt Bauland ausgewiesen haben. Im Jahr 2018 wurden in Frankfurt am Main und den beiden Landkreisen insgesamt 4.325 Wohnungen fertiggestellt, das sind in Summe rund 1.300 Wohnungen weniger als 2018. Ohne eine deutliche Erhöhung des Angebotes an Wohnraum im gesamten IHK-Bezirk wird sich die Angebotsknappheit weiter verschärfen. Das Institut der deutschen Wirtschaft hat ermittelt, dass zwischen 2016 und 2018 in Frankfurt nur 79 Prozent dessen gebaut worden ist, was rein rechnerisch pro Jahr nötig wäre. Im Main-Taunus-Kreis lag diese Quote bei 68, im Hochtaunuskreis bei 49 Prozent. Daraus ergibt sich für das Frankfurter Stadtgebiet eine Leerstandsrate bei Wohnungen, die seit dem Jahr 2007 kontinuierlich gesunken ist und seit 2015 bei einem konstant niedrigem Niveau von 0,5 Prozent liegt, was im bundesweiten Ranking Platz 2 nach München bedeutet.

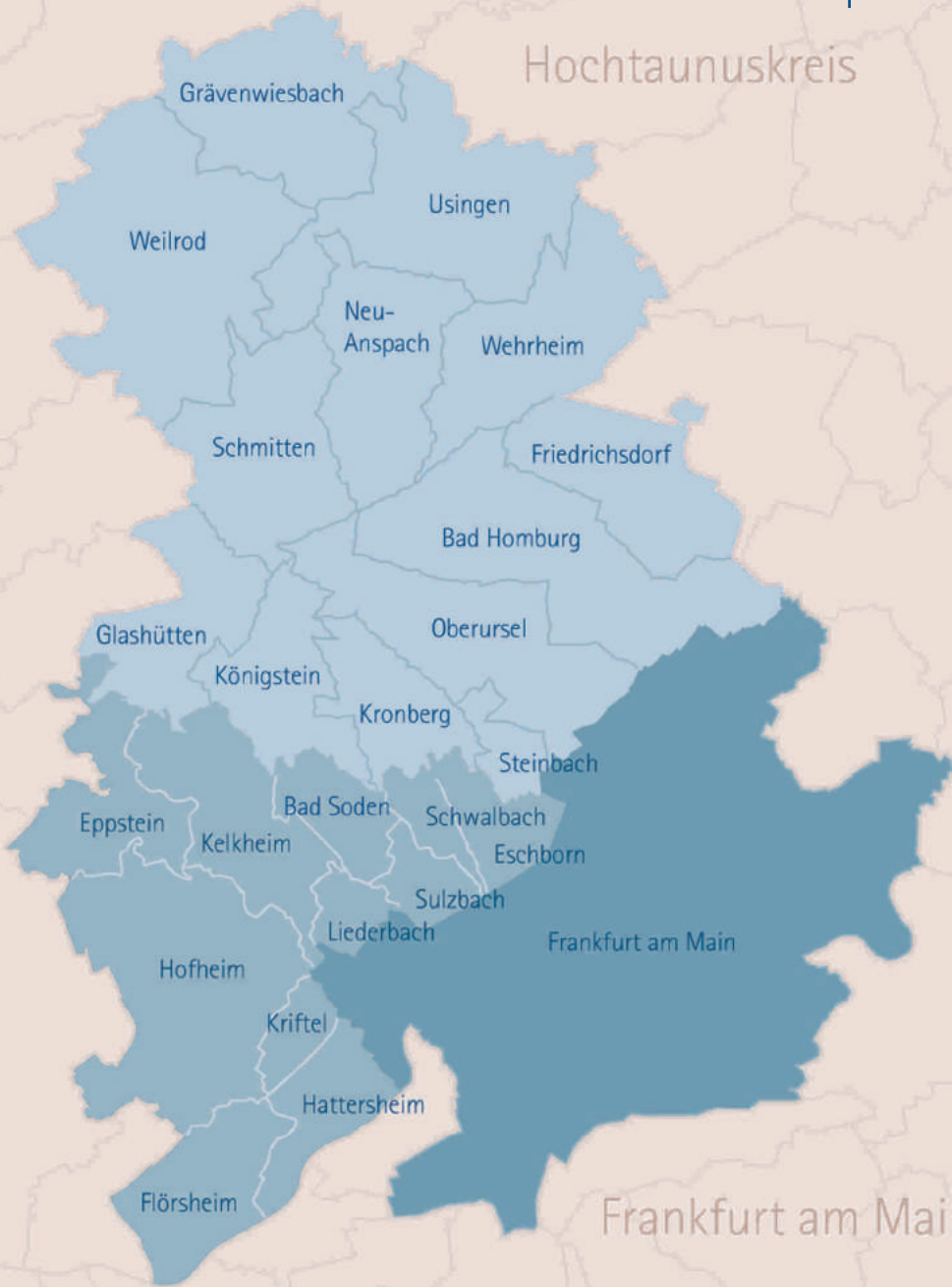
Auch die von der Frankfurter Immobilienbörse im Oktober 2019 durchgeführte Umfrage kommt zu demselben Ergebnis: Das bestehende Angebot reicht nicht aus um die Nachfrage im Bezirk der IHK Frankfurt am Main zu bedienen. Daher rechnet die Frankfurter Immobilienbörse auch in den kommenden Monaten mit weiter steigenden Preisen in den innerstädtischen Bezirken Frankfurts und in den begehrten Wohnlagen der vorderen Taunusstädte.



WOHNEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



Hochtaunuskreis



Main-Taunus-Kreis

Frankfurt am Main

FRANKFURT AM MAIN

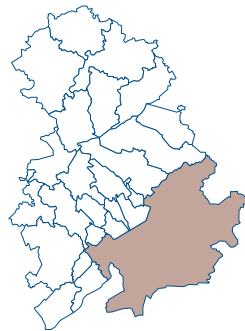
Einwohner 2018: 753.056

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 11,3

Fläche 2018 in km²: 248,3

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 3.033

Zentralitätsstufe 2019: Oberzentrum



BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	364	711	494
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5.493	3.772	4.264

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	356	477	451
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3.244	1.905	3.152

TRANSAKTIONEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Kauffälle für Wohneigentum	3.573	4.438	3.984
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	1.473	1.126	1.308

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	77.623	74.862	3,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	393.186	364.098	8,0

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,5	13,6	0,9
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	68,9	69,2	-0,3
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	16,6	17,2	-0,6

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	2.949	8.733	7.837
Natürlicher Saldo	3.091	1.895	2.588

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	584.220	497.020	17,5
Arbeitsplatzdichte	780	726	7,4
Arbeitslosenquote in Prozent	5,4	7,5	-2,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

FRANKFURT AM MAIN

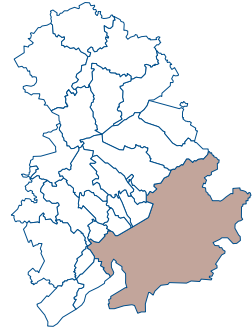
Einwohner 2018: 753.056

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 11,3

Fläche 2018 in km²: 248,3

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 3.033

Zentralitätsstufe 2019: Oberzentrum



WOHNUNGSMARKT

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Altstadt, Bahnhofsviertel, Innenstadt, Westhafen			
Eigentumswohnungen (m ²)	3.400	9.000*	6.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m ²)	9,00	20,00	15,00
Jahresmietfaktor	20	30	26

*Hoher Neubauanteil

Bockenheim, Rebstock

Eigentumswohnungen (m ²)	3.000	7.200	5.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	340.000	700.000*	500.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	1.100.000*	850.000
Wohnungsmieten (m ²)	9,50	17,00	13,00
Jahresmietfaktor	20	30	25

*Spitzenwerte im Diplomatenviertel können deutlich darüber liegen.

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Bornheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.500	6.800	5.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	350.000	700.000	540.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m ²)	9,50	17,50	13,50
Jahresmietfaktor	20	32	27

Eckenheim, Preungesheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.250	5.500	4.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	235.000	800.000	500.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	325.000	1.550.000	720.000
Wohnungsmieten (m ²)	8,50	17,00	11,50
Jahresmietfaktor	17	23	20

Europaviertel			
Eigentumswohnungen (m ²)	4.200	8.250*	6.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m ²)	12,00	18,50	15,00
Jahresmietfaktor	k. A.	k. A.	25

*Hoher Neubauteil

Ginnheim, Dornbusch, Eschersheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.200	6.200	4.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	245.000	880.000	500.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	325.000	1.600.000	750.000
Wohnungsmieten (m ²)	8,50	17,50	11,50
Jahresmietfaktor	20	25	22

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Griesheim, Nied			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.000	5.000	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	150.000	450.000	300.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	200.000	500.000	350.000
Wohnungsmieten (m ²)	8,50	13,50	10,00
Jahresmietfaktor	15	22	19

Gutleutviertel, Gallus			
Eigentumswohnungen (m ²)	3.000	7.000*	5.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m ²)	9,00	16,00	11,00
Jahresmietfaktor	20	30	24

*Hoher Neubauteil

Höchst, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Zeilsheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	1.900	5.000	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	180.000	450.000	310.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	200.000	650.000	400.000
Wohnungsmieten (m ²)	7,50	13,50	10,00
Jahresmietfaktor	15	22	20

Kalbach*, Berkersheim, Bonames, Frankfurter Berg, Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach			
Eigentumswohnungen (m ²)	1.500	5.500	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	180.000	650.000	420.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	850.000	550.000
Wohnungsmieten (m ²)	7,50	14,00	10,00
Jahresmietfaktor	16	22	19

*Ohne Riedberg

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Niederrad, Lyoner Quartier, Schwanheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.200	5.800	4.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	210.000	650.000	420.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	275.000	900.000	525.000
Wohnungsmieten (m ²)	8,50	14,00	10,00
Jahresmietfaktor	18	28	24

Nordend			
Eigentumswohnungen (m ²)	3.000	9.000	6.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	400.000	800.000*	620.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	550.000	k. L.	k. A.
Wohnungsmieten (m ²)	10,00	20,00	15,00
Jahresmietfaktor	22	35	29

*Spitzenwerte im Holzhausenviertel können deutlich darüber liegen.

Oberrad			
Eigentumswohnungen (m ²)	1.700	5.000	3.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	240.000	575.000	370.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	700.000	450.000
Wohnungsmieten (m ²)	8,50	13,50	9,50
Jahresmietfaktor	15	21	19

Ostend			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.700	7.800*	5.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m ²)	9,50	18,00	13,50
Jahresmietfaktor	20	30	25

*Hoher Neubauanteil

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Riedberg			
Eigentumswohnungen (m ²)	3.800	6.800	5.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	600.000	1.000.000	775.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	600.000	1.250.000	950.000
Wohnungsmieten (m ²)	10,50	17,00	13,00
Jahresmietfaktor	k. A.	k. A.	24

Riederwald, Fechenheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	1.900	4.000	2.900
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	400.000	300.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	230.000	550.000	350.000
Wohnungsmieten (m ²)	7,50	13,00	9,50
Jahresmietfaktor	15	22	19

Rödelheim, Hausen, Heddernheim, Niederursel, Praunheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.000	6.000	3.900
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	600.000	400.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	300.000	1.000.000	620.000
Wohnungsmieten (m ²)	8,50	15,00	11,00
Jahresmietfaktor	16	28	20

Sachsenhausen			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.600	8.300	5.300
Reihenhäuser Doppelhaushälften	380.000	850.000	700.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	600.000	k. L.	1.200.000
Wohnungsmieten (m ²)	9,00	19,00	14,00
Jahresmietfaktor	20*	33*	28*

*Starke Spreizung zwischen Sachsenhausen-Nord und Sachsenhausen-Süd

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Seckbach, Bergen-Enkheim			
Eigentumswohnungen (m ²)	2.200	5.800	4.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	250.000	600.000	450.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	1.000.000	600.000
Wohnungsmieten (m ²)	8,50	13,50	10,00
Jahresmietfaktor	17	24	21

Westend			
Eigentumswohnungen (m ²)	3.500	10.000*	7.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m ²)	11,00	22,00	17,00
Jahresmietfaktor	25	39	32

*Das obere Preissegment weist eine hohe Volatilität auf. Teilweise wurden Verkaufspreise im gehobenen Segment von mehr als 10.000 Euro/m² erzielt.

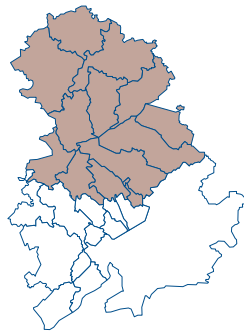
HOCHTAUNUSKREIS

Einwohner 2018: 236.564

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 4,2

Fläche 2018 in km²: 481,8

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 491



BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	251	220	257
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	653	359	588

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	253	263	232
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	616	418	475

TRANSAKTIONEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Kauffälle für Wohneigentum	1.219	1.042	1.124
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	387	197	272

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	53.752	50.485	6,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	112.390	110.304	1,9

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,9	14,9	0,0
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	61,4	62,1	-0,7
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	23,7	23,0	0,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	1.130	1.580	1.747
Natürlicher Saldo	-488	-486	-424

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	95.559	78.973	21,0
Arbeitsplatzdichte	405	347	16,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564

Einwohner Bad Homburg vor der Höhe 2018: 54.248

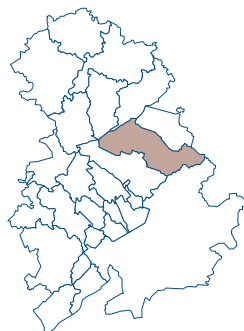
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 5,1

Fläche 2018 in km²: 51,1

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.061

Zentralitätsstufe 2019: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2019: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.700	5.700	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	250.000	800.000	500.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	410.000	1.800.000	900.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	450	1.425	825
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	15,00	11,50
Jahresmietfaktor	15	24	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	26	41	36
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	46	55	90

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	25	49	33
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	115	103	83

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	10.350	9.890	4,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	27.051	27.241	-0,7

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,3	14,4	0,9
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	60,1	60,9	-0,8
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	24,6	24,7	-0,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	509	562	476
Natürlicher Saldo	-137	-95	-98

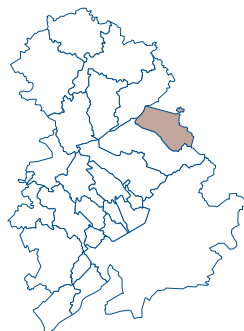
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	35.577	29.471	20,7
Arbeitsplatzdichte	658	564	16,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

FRIEDRICHSDORF

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Friedrichsdorf 2018: 25.194
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 3,1
 Fläche 2018 in km²: 30,1
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 836
 Zentralitätsstufe 2019: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2019: S-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.400	4.500	3.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	220.000	550.000	420.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	370.000	850.000	600.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	380	800	600
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	13,00	9,50
Jahresmietfaktor	13	20	16

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	27	15	24
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	113	39	75

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	15	50	28
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	21	73	63

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	5.817	5.531	5,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11.975	11.628	3,0

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,1	14,1	0,0
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	60,6	62,7	-2,1
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	25,3	23,3	2,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-12	110	124
Natürlicher Saldo	-48	22	-12

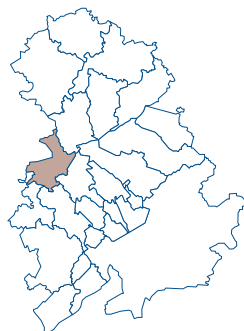
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	7.804	6.739	15,8
Arbeitsplatzdichte	310	272	14,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

GLASHÜTTEN

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Glashütten 2018: 5.392
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 2,5
 Fläche 2018 in km²: 27,1
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 199
 Zentralitätsstufe 2019: Kleinzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2019: keine Anbindung



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.100	2.800	2.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	420.000	300.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	295.000	800.000	480.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	220	370	300
Wohnungsmieten (m ²)	7,00	10,50	8,50
Jahresmietfaktor	10	16	13

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	5	8	9
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5	9	11

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	4	5	9
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6	5	10

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	1.815	1.709	6,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2.505	2.466	1,6

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,5	15,9	-1,3
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	61,2	60,6	0,6
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	24,3	23,5	0,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-39	7	21
Natürlicher Saldo	-11	-25	-7

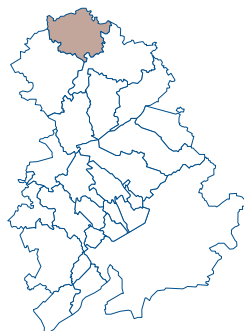
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	573	451	27,1
Arbeitsplatzdichte	106	86	23,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

GRÄVENWIESBACH

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Grävenwiesbach 2018: 5.375
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 3,0
 Fläche 2018 in km²: 43,2
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 125
 Zentralitätsstufe 2019: Kleinzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2019: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.100	1.700	1.300
Reihenhäuser Doppelhaushälften	110.000	210.000	195.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	125.000	330.000	230.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	110	170	140
Wohnungsmieten (m ²)	5,00	8,00	6,50
Jahresmietfaktor	10	14	12

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	7	9	9
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	80	9	21

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	11	6	7
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	12	7	9

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	1.462	1.383	5,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2.344	2.099	11,7

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,6	15,6	-1,0
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	65,3	66,0	-0,7
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	20,1	18,4	1,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-2	7	20
Natürlicher Saldo	3	2	1

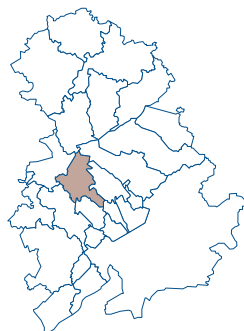
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	795	689	15,4
Arbeitsplatzdichte	147	131	11,9
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Königstein am Taunus 2018: 16.648
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 5,1
 Fläche 2018 in km²: 25,1
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 665
 Zentralitätsstufe 2019: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2019: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.650	5.800	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	350.000	800.000	560.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	1.800.000	800.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	550	1.200	820
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	14,50	11,00
Jahresmietfaktor	15	22	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	20	19	25
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	27	29	46

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	22	25	26
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	28	48	43

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	3.950	3.779	4,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7.858	8.212	-4,3

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	16,6	16,8	-0,3
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	61,4	60,7	0,7
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	22,0	22,4	-0,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	78	169	130
Natürlicher Saldo	6	3	-7

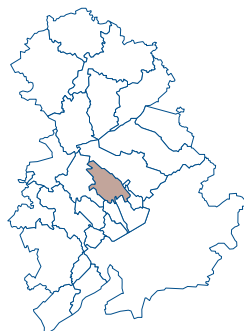
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.526	4.707	17,4
Arbeitsplatzdichte	333	294	13,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

KRONBERG IM TAUNUS

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Kronberg am Taunus 2018: 18.311
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 2,7
 Fläche 2018 in km²: 18,6
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 986
 Zentralitätsstufe 2019: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2019: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.700	5.800	3.600
Reihenhäuser Doppelhaushälften	350.000	800.000	550.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	1.800.000	830.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	550	1.200	820
Wohnungsmieten (m ²)	9,00	15,00	11,50
Jahresmietfaktor	15	22	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	12	22	23
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	79	31	40

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	20	22	23
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	23	48	34

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	3.873	3.699	4,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8.833	8.834	0,0

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,6	14,7	-0,2
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	56,7	55,5	1,2
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	28,8	29,8	-1,0

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	24	245	225
Natürlicher Saldo	-152	-173	-156

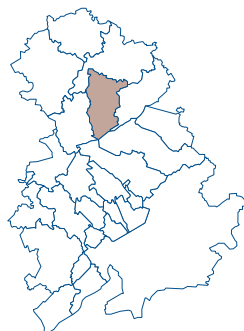
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	14.119	9.545	47,9
Arbeitsplatzdichte	771	540	43,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

NEU-ANSPACH

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Neu-Anspach 2018: 14.618
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: -0,2
 Fläche 2018 in km²: 36,1
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 405
 Zentralitätsstufe 2019: Unterzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2019: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.100	3.500*	2.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	165.000	400.000	300.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	230.000	520.000	330.000

* inklusive Neubau

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	190	350	300
Wohnungsmieten (m ²)	7,00	10,00	7,50
Jahresmietfaktor	11	15	13

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	12	10	14
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18	10	23

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	18	8	10
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	22	10	13

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	4.052	3.633	11,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.372	6.176	3,2

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	13,5	14,8	-1,3
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	64,9	67,7	-2,8
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	21,6	17,5	4,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-48	-16	7
Natürlicher Saldo	-35	6	-12

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.566	2.042	25,7
Arbeitsplatzdichte	175	139	26,1
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

OBERURSEL (TAUNUS)

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564

Einwohner Oberursel (Taunus) 2018: 46.248

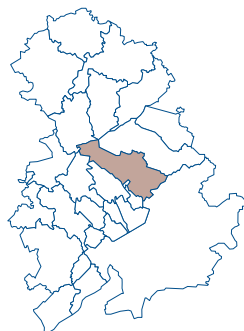
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 4,6

Fläche 2018 in km²: 45,3

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.020

Zentralitätsstufe 2019: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2019: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.600	5.800	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	300.000	800.000	550.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	370.000	1.800.000	745.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	500	1.250	700
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	15,00	11,00
Jahresmietfaktor	16	23	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	61	47	52
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	173	107	169

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	69	53	46
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	231	76	133

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	8.802	8.203	7,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	22.381	21.699	3,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,1	15,1	0,0
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,5	62,4	0,1
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	22,4	22,5	-0,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	273	414	371
Natürlicher Saldo	-93	-128	-85

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	20.181	17.923	12,6
Arbeitsplatzdichte	436	407	7,1
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

SCHMITTEN

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564

Einwohner Schmitten 2018: 9.433

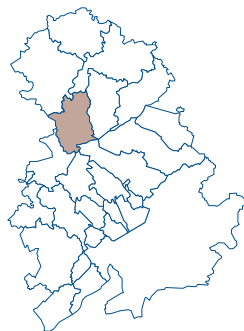
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 6,4

Fläche 2018 in km²: 35,5

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 266

Zentralitätsstufe 2019: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2019: keine Anbindung



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.000	2.000	1.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	155.000	280.000	230.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	150.000	500.000	295.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	140	280	220
Wohnungsmieten (m ²)	6,00	8,50	6,50
Jahresmietfaktor	10	13	12

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	25	17	21
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	36	20	25

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	18	12	17
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	19	13	19

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	3.076	2.737	12,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.332	3.994	8,5

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,9	15,4	-0,5
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	65,3	65,7	-0,4
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	19,8	18,9	0,9

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	52	-52	62
Natürlicher Saldo	3	-9	1

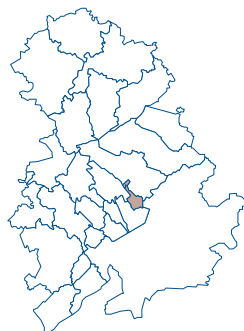
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.335	1.193	11,9
Arbeitsplatzdichte	142	136	4,4
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

STEINBACH (TAUNUS)

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Steinbach (Taunus) 2018: 10.682
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 5,2
 Fläche 2018 in km²: 4,4
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 2.428
 Zentralitätsstufe 2019: Kleinzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2019: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.200	4.000	2.900
Reihenhäuser Doppelhaushälften	220.000	540.000	400.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	210.000	710.000	490.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	440	1.000	500
Wohnungsmieten (m ²)	7,00	12,00	10,00
Jahresmietfaktor	13	20	16

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	7	4	7
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	9	4	25

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	3	6	6
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8	6	16

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	1.677	1.578	6,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.992	4.839	3,2

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	16,0	15,7	0,3
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	60,6	61,7	-1,1
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	23,4	22,7	0,8

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	98	10	49
Natürlicher Saldo	20	17	20

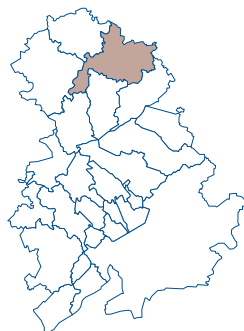
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.499	1.118	34,1
Arbeitsplatzdichte	142	112	27,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

USINGEN

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564
 Einwohner Usingen 2018: 14.505
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 8,6
 Fläche 2018 in km²: 55,8
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 260
 Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.200	3.200	2.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	165.000	330.000	260.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	230.000	510.000	320.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	160	450	290
Wohnungsmieten (m ²)	6,00	9,00	7,50
Jahresmietfaktor	10	15	13

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	31	15	24
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	49	32	41

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	27	8	20
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	97	9	33

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	3.710	3.499	6,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.325	6.159	2,7

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,7	14,6	0,0
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,3	64,1	-1,8
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	23,1	21,3	1,8

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	92	114	174
Natürlicher Saldo	-25	-18	-22

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.920	2.934	-0,5
Arbeitsplatzdichte	202	219	-7,8
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

WEHRHEIM

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564

Einwohner Wehrheim 2018: 9.468

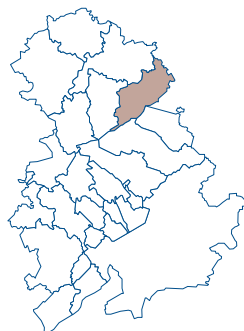
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 2,5

Fläche 2018 in km²: 38,3

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 247

Zentralitätsstufe 2019: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2019: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.000	3.150*	1.600
Reihenhäuser Doppelhaushälften	165.000	305.000	240.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	200.000	510.000	320.000

* inklusive Neubaugebiet

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	160	450	220
Wohnungsmieten (m ²)	6,00	9,00	7,50
Jahresmietfaktor	10	14	12

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	8	7	8
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8	7	14

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	15	14	8
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	28	15	13

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	2.981	2.792	6,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.319	4.132	4,5

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	13,9	15,7	-1,8
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,4	62,9	-0,5
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	23,8	21,4	2,3

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	60	26	41
Natürlicher Saldo	2	-44	-15

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.939	1.545	25,5
Arbeitsplatzdichte	205	166	24,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

WEILROD

Einwohner Hochtaunuskreis 2018: 236.564

Einwohner Weilrod 2018: 6.442

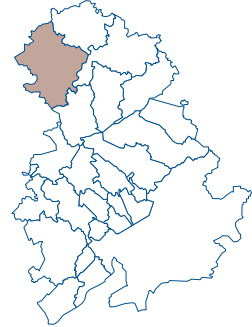
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 2,7

Fläche 2018 in km²: 71,2

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 91

Zentralitätsstufe 2019: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2019: keine Anbindung



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	900	1.700	1.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	100.000	230.000	140.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	105.000	395.000	200.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	90	220	120
Wohnungsmieten (m ²)	5,00	8,00	6,50
Jahresmietfaktor	10	13	11

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	10	6	6
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10	7	9

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	6	5	5
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6	5	6

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	2.187	2.052	6,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3.103	2.825	9,8

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	13,5	13,1	0,3
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,7	64,4	-1,7
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	23,9	22,5	1,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	45	-16	47
Natürlicher Saldo	-21	-44	-33

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	725	616	17,7
Arbeitsplatzdichte	112	100	12,5
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,0	-0,6

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

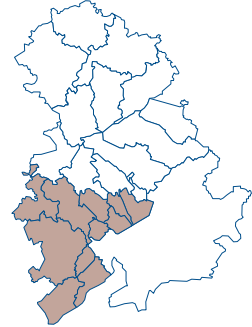
MAIN-TAUNUS-KREIS

Einwohner 2018: 237.735

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 5,7

Fläche 2018 in km²: 222,5

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.068



BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	279	325	339
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	744	440	787

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	261	287	310
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	665	483	654

TRANSAKTIONEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Kauffälle für Wohneigentum	1.538	1.148	1.375
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	392	186	294

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	51.535	48.743	5,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	112.595	108.665	3,6

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,1	14,8	0,3
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,7	63,4	-0,7
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	22,2	21,8	0,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	825	1.286	1.797
Natürlicher Saldo	-60	-34	-42

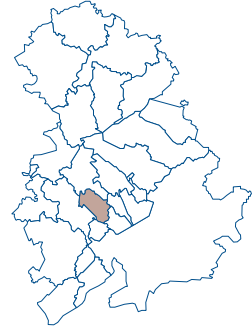
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	99.914	86.220	15,9
Arbeitsplatzdichte	421	379	11,1
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

BAD SODEN AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Bad Soden am Taunus 2018: 22.645
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 7,3
 Fläche 2018 in km²: 12,5
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.812
 Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.950	5.800	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	330.000	800.000	545.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	440.000	1.800.000	800.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	440	1.200	800
Wohnungsmieten (m ²)	9,00	15,00	11,00
Jahresmietfaktor	15	24	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	32	52	33
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	88	64	76

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	40	33	32
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	81	77	74

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	4.526	4.286	5,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11.489	10.914	5,3

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,9	14,4	0,5
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	61,1	60,2	0,9
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	24,0	25,4	-1,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	163	170	257
Natürlicher Saldo	-84	-58	-55

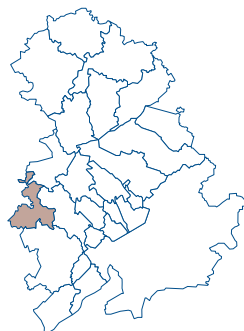
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.337	4.943	8,0
Arbeitsplatzdichte	237	228	3,9
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

EPPSTEIN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Eppstein 2018: 13.655
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 2,8
 Fläche 2018 in km²: 24,2
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 564
 Zentralitätsstufe 2018: Kleinzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.200	3.200*	2.400
Reihenhäuser Doppelhaushälften	190.000	410.000	330.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	210.000	700.000	420.000

* ohne Neubau

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	280	500	350
Wohnungsmieten (m ²)	7,00	10,00	8,00
Jahresmietfaktor	13	16	14

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	26	14	19
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	30	19	34

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	13	14	16
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	44	17	25

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	3.725	3.486	6,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.323	6.155	2,7

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,4	14,9	0,5
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,1	64,2	-2,1
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	22,5	20,9	1,6

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-3	-25	34
Natürlicher Saldo	9	14	10

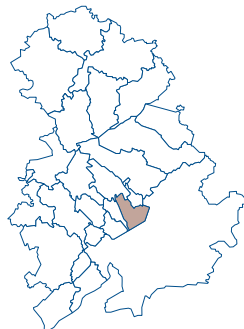
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.630	2.141	22,8
Arbeitsplatzdichte	193	162	19,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

ESCHBORN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Eschborn 2018: 21.488
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 5,4
 Fläche 2018 in km²: 12,1
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.771
 Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.500	4.800	3.200
Reihenhäuser Doppelhaushälften	350.000	680.000	450.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	370.000	860.000	600.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	550	1.150	670
Wohnungsmieten (m ²)	9,00	13,50	11,50
Jahresmietfaktor	16	24	21

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	20	12	17
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	84	16	65

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	20	7	14
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	95	13	42

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	3.923	3.694	6,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10.370	10.377	-0,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	16,3	15,6	0,8
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	63,0	64,2	-1,2
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	20,6	20,3	0,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	27	18	87
Natürlicher Saldo	50	69	57

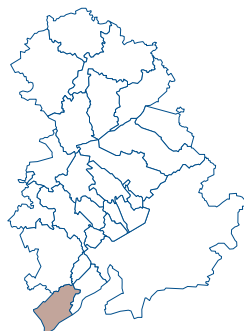
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	36.215	31.192	16,1
Arbeitsplatzdichte	1.690	1.497	12,9
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

FLÖRSHEIM AM MAIN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Flörsheim am Main 2018: 21.572
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 8,2
 Fläche 2018 in km²: 23,0
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 938
 Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.400	3.600	2.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	175.000	430.000	340.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	210.000	550.000	390.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	260	600	420
Wohnungsmieten (m ²)	7,00	12,00	8,50
Jahresmietfaktor	13	18	15

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	25	22	32
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	60	39	67

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	38	10	29
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	115	16	50

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	4.905	4.715	4,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	9.707	9.301	4,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,0	14,7	0,4
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	64,7	65,5	-0,8
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	20,2	19,8	0,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	307	69	208
Natürlicher Saldo	7	-24	3

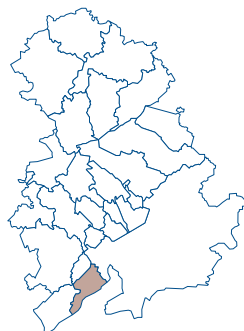
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.315	3.891	36,6
Arbeitsplatzdichte	249	191	30,4
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

HATTERSHEIM AM MAIN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Hattersheim am Main 2018: 27.590
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 11,0
 Fläche 2018 in km²: 15,8
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.746
 Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.350	4.500	2.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	550.000	425.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	210.000	770.000	450.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	320	800	450
Wohnungsmieten (m ²)	7,00	12,00	9,00
Jahresmietfaktor	14	20	16

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	14	49	51
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	23	77	110

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	11	23	47
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	37	45	111

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	5.256	4.789	9,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13.058	12.046	8,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,1	13,7	1,4
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	64,1	65,8	-1,8
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	20,8	20,4	0,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	64	282	358
Natürlicher Saldo	54	3	19

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	6.184	4.517	36,9
Arbeitsplatzdichte	225	176	27,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

HOFHEIM AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735

Einwohner Hofheim am Taunus 2018: 39.766

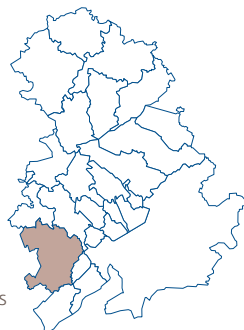
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 4,7

Fläche 2018 in km²: 57,4

Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 692

Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn, Regionalbahn, Regionalexpress



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.500	5.500	3.400
Reihenhäuser Doppelhaushälften	330.000	685.000	490.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	1.500.000	700.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	330	1.125	700
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	14,00	10,50
Jahresmietfaktor	15	23	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	55	80	68
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	176	92	144

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	37	63	61
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	69	115	114

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	9.548	9.150	4,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18.676	17.931	4,2

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,9	15,3	-0,4
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	63,6	63,9	-0,3
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	21,5	20,9	0,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	104	388	283
Natürlicher Saldo	-40	-16	-40

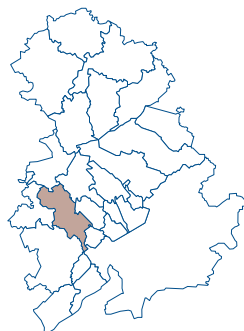
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	14.235	11.849	20,1
Arbeitsplatzdichte	358	310	15,5
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

KELKHEIM (TAUNUS)

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Kelkheim (Taunus) 2018: 29.055
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 4,6
 Fläche 2018 in km²: 30,7
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 945
 Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.500	4.800	3.200
Reihenhäuser Doppelhaushälften	330.000	685.000	490.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	1.400.000	700.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	330	1.100	575
Wohnungsmieten (m ²)	9,00	14,00	10,50
Jahresmietfaktor	15	23	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	31	56	48
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	39	59	83

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	67	70	46
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	154	78	73

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	6.794	6.439	5,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13.629	13.510	0,9

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,2	16,0	-0,7
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,0	60,8	1,2
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	22,8	23,3	-0,5

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	249	222	228
Natürlicher Saldo	-20	-16	-45

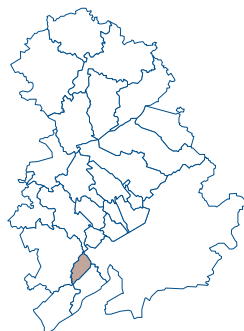
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.577	4.504	23,8
Arbeitsplatzdichte	192	161	19,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

KRIFTEL

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Kriftel 2018: 11.188
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 6,2
 Fläche 2018 in km²: 6,8
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.655
 Zentralitätsstufe 2018: Unterzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.200	4.200	2.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	275.000	600.000	450.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	880.000	550.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	380	800	450
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	13,50	9,50
Jahresmietfaktor	14	22	18

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	4	6	8
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	15	17	36

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	4	37	15
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4	37	39

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	2.364	2.244	5,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5.099	5.032	1,3

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,9	14,4	0,5
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	61,9	65,4	-3,5
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	23,1	20,2	3,0

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-84	10	73
Natürlicher Saldo	-3	33	13

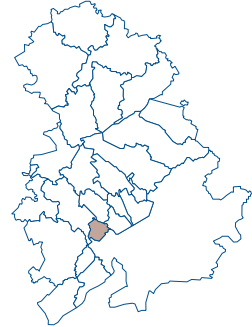
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.112	2.841	9,5
Arbeitsplatzdichte	277	263	5,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

LIEDERBACH AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Liederbach am Taunus 2018: 8.729
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: -0,3
 Fläche 2018 in km²: 6,2
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.408
 Zentralitätsstufe 2018: Kleinzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.200	4.200	2.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	285.000	600.000	450.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	800.000	550.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	330	800	520
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	13,50	9,50
Jahresmietfaktor	14	21	18

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	6	8	6
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	14	25	15

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	2	1	4
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2	1	11

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	1.992	1.906	4,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.019	3.924	2,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,9	16,4	-0,4
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	62,1	64,1	-2,0
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	22,0	19,6	2,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-80	151	14
Natürlicher Saldo	-24	3	2

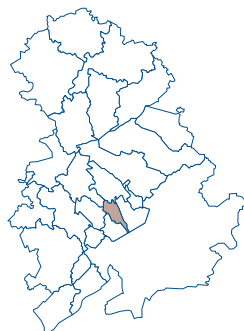
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.028	1.542	31,5
Arbeitsplatzdichte	231	175	31,5
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

SCHWALBACH AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Schwalbach am Taunus 2018: 15.333
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 3,7
 Fläche 2018 in km²: 6,5
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 2.370
 Zentralitätsstufe 2018: Mittelzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.400	4.400	2.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	285.000	630.000	430.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	380.000	800.000	600.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	380	900	550
Wohnungsmieten (m ²)	7,00	13,00	10,00
Jahresmietfaktor	15	22	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	2	5	10
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3	7	17

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	9	14	10
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	20	15	16

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	2.828	2.741	3,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7.207	7.250	-0,6

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	15,8	15,0	0,8
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	59,3	59,2	0,2
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	24,8	25,8	-1,0

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	-39	32	94
Natürlicher Saldo	-51	-10	-23

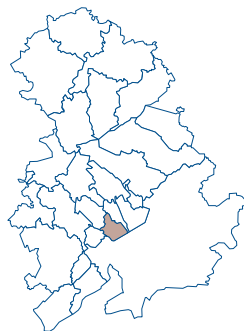
ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	8.371	9.069	-7,7
Arbeitsplatzdichte	546	616	-11,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

SULZBACH (TAUNUS)

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2018: 237.735
 Einwohner Sulzbach (Taunus) 2018: 8.971
 Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2018 in Prozent: 5,5
 Fläche 2018 in km²: 7,9
 Bevölkerungsdichte 2018 in Einwohner/km²: 1.143
 Zentralitätsstufe 2018: Kleinzentrum
 Anbindung an das Schienennetz 2018: S-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m ²)	1.700	4.800	2.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	320.000	630.000	450.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	360.000	800.000	560.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m ²)	380	1.000	600
Wohnungsmieten (m ²)	8,00	13,00	10,00
Jahresmietfaktor	15	22	18

BAUGENEHMIGUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 - 2018
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	11	13	14
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	86	13	45

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	13	2	12
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	17	44	32

WOHNUNGSBESTAND

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent
Wohngebäude	1.975	1.855	6,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.501	4.242	6,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozentpunkten
Anteil der unter 15-Jährigen in Prozent	14,3	14,0	0,3
Anteil der 15- bis 64-Jährigen in Prozent	64,7	66,1	-1,4
Anteil der über 64-Jährigen in Prozent	21,0	19,9	1,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2018	2011	Durchschnitt 2011 – 2018
Wanderungssaldo	18	57	51
Natürlicher Saldo	17	7	16

ARBEITSMARKT

	2018	2011	Entwicklung 2011 – 2018 in Prozent*
svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	6.919	6.226	11,1
Arbeitsplatzdichte	772	737	4,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent*	3,4	4,5	-1,1

*Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

DEFINITIONEN

IMMOBILIENMARKTDATEN

Die **Kaufpreise** werden in dem vorliegenden Marktbericht mit den marktüblichen Spannen bei durchschnittlicher Ausstattung abgebildet, wobei Spitzenwerte und Ausnahmen nicht berücksichtigt werden. Bei den im Marktbericht angegebenen Preisspannen werden Neubauten und Bestandsimmobilien – sofern nicht anders vermerkt – berücksichtigt. Dabei orientieren sich die Preise bei Wiederverkäufen teilweise an dem „von-Wert“, während der „bis-Wert“ eine Orientierung für Kaufpreise im gehobenen Segment und im Neubau bietet. In Einzelfällen können Marktpreise sowohl nach oben als auch nach unten von denen im Marktbericht abweichen. Bei dem Schwerpunkt der Werte handelt es sich um die von den Fachleuten am Markt festgestellten gängigen Schwerpunktpreise, wobei auch hier sowohl Bestandsimmobilien als auch Neubauten erfasst werden. Um ein realistisches Bild des Marktes zu gewährleisten, werden bei der Preisfindung auch Immobilien aufgenommen, die im vergangenen Jahr nicht am Markt gehandelt wurden, aber typisch für die einzelnen Stadtteile, respektive Städte und Gemeinden sind.

Die **Mietpreise** beziehen sich auf Kaltmieten und gelten für Neuvertragsabschlüsse bei Mieterwechsel. Bestandsmieten und Wohnungen mit teilgewerblicher Nutzung wurden hier nicht berücksichtigt. Der **Jahresmietfaktor** gibt das Vielfache der Jahresnettomiete (Kaltmiete) in Bezug auf den Nettokaufpreis an. Mit dem Faktor wird errechnet, welchen Ertrag aus dem Verkauf einer Immobilie gezogen werden kann. Dem Ertragswert des Objektes werden dabei die Jahresmieteinnahmen folgendermaßen gegenübergestellt: $100 \times \text{Jahresnettokaltmiete} / \text{Immobilienkaufpreis} = \text{Bruttomietrendite in Prozent}$. Die in dem Marktbericht angegebenen Multiplikatoren werden durch die jeweilige Einstiegs- bzw. Bestandsmiete bei Erwerb bestimmt. Bei Mietwohnanlagen, die nach dem Erwerb in Eigentumswohnungen aufgeteilt werden, können die Faktoren abweichen.

Alle angegebenen Werte sind als Orientierungswerte zu verstehen. Die Mietpreisangaben entsprechen nicht einem Mietpreisspiegel im Sinne des § 558a Bürgerliches Gesetzbuch. Lagen in einzelnen Gemeinden nicht genügend Angaben vor oder gab es nur geringe Unterschiede in den Qualitätsstandards der Immobilienangebote, sind entsprechende Segmente mit einem „k. A.“ (keine Angabe) gekennzeichnet. In Einzelfällen wurde keine Obergrenze angegeben. Betroffene Segmente sind mit „k. L.“ (kein Limit) gekennzeichnet.

STATISTISCHE ANGABEN

Die **Bevölkerungsdichte** ist die Zahl der Menschen, die in einem bestimmten Gebiet leben im Verhältnis zur Größe des Gebiets. Die Bevölkerungsdichte wird in Einwohner pro Quadratkilometer angegeben. Die **Bevölkerungsstruktur** gliedert die Zusammensetzung der Bevölkerung nach bestimmten Strukturmerkmalen. Im Marktbericht wird die Altersstruktur der Bevölkerung verwendet. Der **Natürliche Saldo** ist die Differenz aus Lebendgeborenen und Gestorbenen. Ist der Saldo positiv, spricht man von einem Geburtenüberschuss. Der **Wanderungssaldo** ergibt sich aus der Differenz zwischen Zu- und Fortzügen innerhalb der betrachteten regionalen Einheit. Überwiegt die Zahl der Zuzüge, spricht man von einem Wanderungsgewinn.

Die **Arbeitslosenquote** misst den prozentualen Anteil der registrierten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen. Die **Arbeitsplatzdichte** gibt das Verhältnis zwischen den vorhandenen Arbeitsplätzen und den Einwohnern am Standort an. Die **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind.

Die **Baugenehmigung** ist die schriftliche Erteilung einer Erlaubnis durch die zuständige Behörde eine Baumaßnahme durchzuführen, bei der Wohn- oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter **Baufertigstellungen** fallen Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude oder die Wohnungen bezugsfertig oder bereits bezogen sind. Bei den **Transaktionen** wird sowohl die Anzahl an **Kauffällen für Wohneigentum** als auch der damit erzielte **Geldumsatz** in Euro angegeben. Der **Wohnbestand** gibt die Anzahl der Wohngebäude sowie die Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden an. **Wohngebäude** sind Gebäude, in denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Fläche Nichtwohnzwecken dient. Zu Nichtwohngebäuden zählen beispielsweise Büro- und Verwaltungsgebäude. Eine **Wohnung** verfügt grundsätzlich über einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die **Anbindung an das Schienennetz** gibt die Verkehrsmittel an, die eine direkte schienengebundene Anbindung an das Oberzentrum Frankfurt am Main ermöglichen. Die **Zentralitätsstufe** gibt die raumplanerische Hierarchiestufe der jeweiligen Gemeinde an.

MITGLIEDER DER FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE

- AB Immobilien Staab GmbH – Immobilien- und Sachverständigenbüro
- ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungs-GmbH
- Adler-Immobilien Frankfurt GmbH
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Aigner Immobilien GmbH
- Ainsley GmbH
- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- BB Estates GmbH
- Bernd Lorenz ImmoConcept GmbH
- BIZARD IMMOBILIEN
- Blumenauer Consulting GmbH & Co. KG, Immobilien
- BNP Paribas Real Estate GmbH
- Christmann Immobilien GmbH
- Christoph Samitz Immobilien e. K.
- CIREs Center Immobilien Real Estate Services GmbH
- Claus Blumenauer Immobilienconsulting GmbH
- Colliers International Deutschland GmbH
- Contana Maklergesellschaft mbH
- Corpus Sireo Real Estate GmbH
- Dipl.-Kfm (Univ.) Marcus Braun MRICS Immobilienbewertung
- Diplom-Kaufmann Dieter Engelmann OHG
- Dr. Reichardt & Co. Gesellschaft für Immobilienverwaltung m. b. H.
- Econo consultations Immobilien- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
- Erbrich & Erbrich Immobilien Verwaltung GmbH
- FingerWohnbau GmbH, Niederlassung Frankfurt
- Frankfurter Sparkasse
- Fritsch & Nuxoll GmbH
- Geipel Immobilien GmbH
- Gödert Immobilien GmbH
- Hähnlein & Krönert Immobilienmaklergesellschaft mbH

- Haus-t-raum Immobilien GmbH
- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- "Henning" Immobilien GmbH
- Hermann Immobilien GmbH
- Hüttig & Rompf AG
- INSIDE GmbH
- Instone Real Estate Development GmbH
- Jones Lang LaSalle GmbH
- Junker Immobilien KG
- Kienast + Benedickt
- Knight Frank Consult GmbH & Co. KG
- KP-International Immobilien Hofheim
- Lang Immobilien GmbH
- Margraf & Partner Immobilienbewertung
- M. Müller Immobilien
- mts-immobilien GmbH
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Naumann KG
- ohlig + compagnon immobilien gmbh
- Peters & Peters Immobilien GmbH
- Printz & Schwenk Immobilienverwaltung, M.G. Hauck GmbH & Co. KG
- Projektgesellschaft Horn GmbH
- Rhein Main Invest
- Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung Dipl.-Ing. Jürgen Rath FRICS
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Savills Immobilien Beratungs-GmbH
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- SDI STEFAN DIELER Immobilien GmbH
- Skyline-Immobilien.com
- SoWo Immobilien GmbH
- Taunus Sparkasse
- TRANSFER Immobilien GmbH
- Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Frankfurt am Main e.V.
– Haus & Grund Frankfurt am Main –
- von Poll Immobilien GmbH
- Wilma Wohnen Süd GmbH

QUELLEN

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

- Baufertigstellungen (Stand 31.12.2018 und 31.12.2011)
- Baugenehmigungen (Stand 31.12.2018 und 31.12.2011)
- Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2018)*
- Bevölkerungsentwicklung (Stand 31.12.2018 und 31.12.2011)
- Bevölkerungsstruktur (Stand 31.12.2018 und 31.12.2011)
- Einwohner (Stand 31.12.2018 und 31.12.2011)*
- Fläche (Stand 31.12.2018)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stand 30.06.2018 und 30.06.2011)
- Wohnungsbestand (Stand 31.12.2018 und 31.12.2011)

*Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND

- Schienennetzplan (Stand Dezember 2018)

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

- Arbeitslosenquote (Stand 2018 und 2011 - Jahresdurchschnitt)

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT

- Regionalplan Südhessen 2010

ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE DER GUTACHTERAUSSCHÜSSE FÜR IMMOBILIENWERTE DES LANDES HESSEN

- Kauffälle und Geldumsatz für Wohneigentum (Stand 31.12.2018 und 31.12.2011)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

REDAKTION

Sebastian Trippen
Ann-Kristin Engelhardt
Luisa Quirin
Geschäftsfeld Wirtschaftspolitik
und Metropolenentwicklung

GRAFIK

Varia Design Illustration, Münster-Altheim

DRUCK

Druckerei Lokay e.K., Reinheim

BILDNACHWEIS

Adobe Stock, mojolo Titel, S. 13
IHK Frankfurt am Main: S. 15

Stand: Januar 2020

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit
Quellenangabe gestattet, Belegexemplar
erbeten.

Die in dieser Publikation angegebenen
statistischen Daten zum IHK-Bezirk Frankfurt
am Main umfassen die Gemeinde Hochheim
am Main, die zum IHK-Bezirk Wiesbaden gehört.

Die Veröffentlichung erfolgt nach bestem
Wissen, ohne jegliche Gewähr und Haftung
auf die Richtigkeit aller Angaben.

IHK Frankfurt am Main, Januar 2020

ISBN 978-3-925483-63-9



www.frankfurt-main.ihk.de

**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

**Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1390
Fax +49 69 2197-1304
[www.frankfurt-main.ihk.de/
immobilienboerse](http://www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse)

IHK-Service-Center

Schillerstraße 11
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1280
Fax +49 69 2197-1424
info@frankfurt-main.ihk.de

**IHK-Geschäftsstelle
Hochtaunus | Main-Taunus**

Ludwigstraße 10
61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 1210-0
Fax +49 6172 22612
homburg@frankfurt-main.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE
bei der IHK Frankfurt am Main